

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Freitag, den 20.04.2012 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Demerath

Unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Horst Becker sind die Ratsmitglieder Matthias Faber, Jürgen Grundmann, Arthur Kiefer, Otmar Michels, Helmut Roden, Andreas Schäfer und Erwin Schneider anwesend. Das Ratsmitglied Manfred Kordel ist entschuldigt. Der Vorsitzende stellt fest, dass Einladungen und Bekanntmachungen fristgerecht erfolgt sind und Beschlussfähigkeit vorliegt. Auf Befragen werden Vorschläge oder Änderungen zur Tagesordnung nicht vorgetragen. Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Das nachgerückte Ratsmitglied Otmar Michels wird vom Vorsitzenden per Handschlag unter Hinweis auf die Vorschriften der Gemeindeordnung, insbesondere der §§ 20, 21 und 30, verpflichtet.

2. Beratung und Beschlussfassung über einen neuen Stromkonzessionsvertrag.

Es hatten sich mehrere Unternehmen um den Vertragsabschluss beworben. Mit allen Bewerbern wurden Gespräche über den Neuabschluss des Konzessionsvertrages geführt. Ziel der Verhandlungen war es, die insgesamt 109 Ortsgemeinden im Landkreis Vulkaneifel auch weiterhin in einem Versorgungsgebiet zu bündeln, um so die bestmögliche Verhandlungsposition zu erreichen.

Nach Beratung wurde im Ortsgemeinderat einstimmig beschlossen, rückwirkend zum 01.01.2012 einen Stromkonzessionsvertrag mit der RWE Deutschland AG in Essen mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2031 abzuschließen.

3. Anfragen – Wünsche – Anregungen – Informationen

- Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Ingenieurbüro mit der Aufnahme der Daten für das Projekt Wanderwege rund ums Pulvermaar (Wanderwege 3. Ordnung) begonnen hat.
- Zum 15.08.2012 ist eine neue Leiterin für den Kindergarten Mehren eingestellt worden.
- Bei einem Gespräch im März 2012 mit der Firma DEFACTO wurden uns folgende Fakten mitgeteilt. Die Firma DEFACTO wird mit der jetzigen Hardware spätestens am 31.12.2012 den Betrieb der DSL Versorgung einstellen. Über den 31.12.2012 hinaus besteht die Möglichkeit mit der Firma DEFACTO eine neue DSL-Versorgung auf zu bauen, hierzu muss eine neue Hardware installiert werden, für die Kosten kommt jedoch nicht DEFACTO auf, sondern (z.B. die Ortsgemeinde oder andere Investoren). Zugleich muss jeder Endverbraucher eine neue Hardware (Router) erwerben.
Seit Ende März 2012 ist die Firma Vodafone LTE Business Premium Store aus Mayen hier unterwegs, um ihr Produkt (LTE) zu vermarkten.
- Am 19.04.2012 fand ein Treffen mit den Vertretern der umliegenden Ortsgemeinden, der Verbandsgemeinde Daun und dem Schulleiter der Realschuleplus aus Gillenfeld statt. Es wurde diskutiert, wie man den Schulstandort für die Zukunft sichern könnte.
- Am 21.07.2012 findet das 22. Internationale ADAC Adenau Classic statt, an diesem Tag ist es vorgesehen, dass die Fahrzeuge durch Demerath fahren.
- Es wurde nochmals die Anschaffung eines Mulchers angesprochen, es ist angedacht einen Mulcher zu leihen, um die Größe festlegen zu können.
- Es wurden Schwierigkeiten mit der Widschadensregulierung von Jagdpächtern angesprochen, hierzu wurde auf die gesetzliche Möglichkeit der Anmeldung von Wildschäden hingewiesen.

- Es wurde angesprochen, dass nicht ausreichend Gläser im Gemeindesaal vorhanden sind, der Vorsitzende soll dies prüfen und gegebenenfalls für Ersatz sorgen.
- Es wurde angesprochen, ob die Saalmiete für den Kleiderbasar nicht gesenkt werden kann, der Vorsitzende teilte mit, dass hierüber schon mehrmals gesprochen wurde und dies seinerzeit vom Rat nach ausführlicher Diskussion abgelehnt wurde. Die seinerzeit angeführten Bedenken wurden nochmals angesprochen.
- Über den Entwurf vom Flächennutzungsplan für Windenergie der Verbandsgemeinde Daun bezüglich der geplanten Flächen für eventuelle Windanlagen wurde diskutiert. Trotz Windhöufigkeit sind keine Standorte in der Gemarkung Demerath vorgesehen, einigen ist nicht ganz ersichtlich, warum die gesetzlichen Ausschlusskriterien nochmals eingeschränkt werden. Zu begrüßen wäre es, wenn zu dem Vorentwurf ein Entwurf nur mit den gesetzlich geforderten Ausschlusskriterien zur Verfügung gestellt würde. Dann wäre für die Gemeinde eine bessere Grundlage geschaffen um Diskussionen zu führen.

Die öffentliche Sitzung schließt gegen 22.40 Uhr.

Ortsbürgermeister

/

1. Beigeordneter